



INGENIEURPÄDAGOGIK (B. ENG.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07. (wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten).

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG
STUDIENGANGSLEITUNG
Prof. Dr. phil. Silvia Dollinger
Tel. +49 (0) 871 - 506 326
silvia.dollinger@haw-landshut.de

SEKRETARIAT
Sylvia Schmiedel
Tel. +49 (0) 871 - 506 424
sylvia.schmiedel@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM
bewerbung@haw-landshut.de



HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



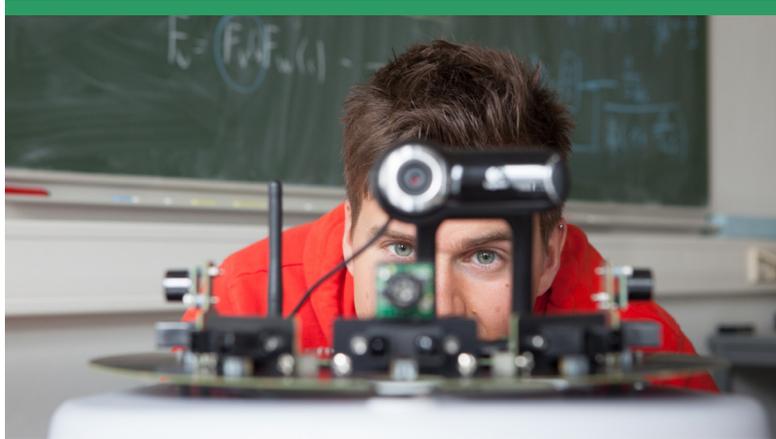
BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN

STUDIENZIEL

Die Studierenden durchlaufen eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden beruhende praxisorientierte Ausbildung, die eine Wahlmöglichkeit zwischen herkömmlichem Ingenieurstudium und pädagogischer Ausrichtung ermöglicht.

Grundziel des Studiengangs ist die Qualifizierung für das Lehramt an beruflichen Schulen.



Dafür muss nach diesem Studiengang ein Masterstudiengang „Berufliche Bildung“ an einer Universität besucht werden, der mit einem sich anschließenden Referendariat die Aufnahme einer Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen eröffnet. Mit der TUM School of Education der Technischen Universität München besteht hierzu eine Kooperationsvereinbarung.

Aufgrund der interdisziplinären Ausbildung können die Absolventen/-innen auch als Ingenieur/-in bei Unternehmen und Ingenieurdienstleistern tätig werden. Zusätzlich besteht durch die Qualifizierung in Berufspädagogik die Möglichkeit einer Tätigkeit im Weiterbildungsbereich.

In diesem Studiengang werden grundlegende fachliche Kenntnisse der Ingenieurwissenschaften (erstes Unterrichtsfach), der Berufspädagogik und eines zweiten Unterrichtsfachs (Mathematik oder Physik) sowie die fachliche Integration dieser Ausbildungsbereiche vermittelt. Ferner werden überfachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben. Fakultätsübergreifende und allgemeinwissenschaftliche Inhalte werden durch das Studium Generale einbezogen.

STUDIENVERLAUF

Der Studiengang Ingenieurpädagogik besteht aus sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester.

Das Studium umfasst drei Themenblöcke: Die berufliche Fachrichtung (wahlweise Elektro- und Informationstechnik oder Metalltechnik), Berufspädagogik / Sozialwissenschaften und ein zweites Unterrichtsfach (wahlweise Mathematik oder Physik).

Im ersten Studienjahr (erstes und zweites Semester) werden v.a. die Grundlagen der Ingenieurwissenschaften vermittelt. Begleitete schulpraktische Studien zwischen Ende des ersten und Ende des dritten Semesters ermöglichen den Studierenden die Selbstprüfung und Entscheidung, ob das Lehramt an beruflichen Schulen die richtige Ausrichtung für sie ist. In Kooperation mit der TÜV SÜD Stiftung wird diese Praktikumsphase zusätzlich von einem erfahrenen Praktiker als Bindeglied zwischen Hochschule und Schule begleitet (z. B. Coaching- und Reflexionsangebote). Im zweiten Studienjahr (drittes und viertes Semester) erweitern die Studierenden ihre Fachkenntnisse und ihre Kompetenzen in den Ingenieurwissenschaften. Im dritten Semester kommen die Grundlagen der Berufspädagogik hinzu und im vierten Semester beschäftigen sie sich mit dem Thema „Berufliche Weiterbildung“. Das fünfte Semester umfasst im Wesentlichen die praktische Zeit im Betrieb (Praxissemester) sowie ein Modul des zweiten Unterrichtsfaches.

Im sechsten und siebten Semester vertiefen die Studierenden das Spezialwissen in Vertiefungsmodulen der entsprechenden Fachrichtung, bauen die Kompetenzen im zweiten Unterrichtsfach intensiv aus, beschäftigen sich mit den Grundlagen der Sozial- und Kommunikationspsychologie und schreiben ihre Bachelorarbeit.

Im Rahmen der studienbegleitenden Veranstaltungsreihe „Theorie-Praxis-Forum Ingenieurpädagogik“ erhalten die Studierenden

mehrmals im Semester die Möglichkeit der vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen berufs- bzw. ingenieurpädagogisch relevanten Themenfeldern aus Theorie und Praxis (z.B. Diversität, pädagogische Professionalität), einem fundierten Praxistransfer sowie dem interdisziplinären Austausch mit Schule, Schulaufsicht und der Wirtschaft. Ergänzend werden den Studierenden im Rahmen dieses Veranstaltungsformats regelmäßig Exkursionen angeboten.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

KERNFÄCHER

- Fachrichtungen (wahlweise):
 - Elektro- und Informationstechnik
 - Maschinenbau
- Berufspädagogik/Sozialwissenschaften:
 - Grundlagen der Berufspädagogik
 - Begleitete Schulpraktische Studien
 - Berufliche Weiterbildung
 - Einführung in die Sozial- und Kommunikationspsychologie
- Zweites Unterrichtsfach (wahlweise): Mathematik/Physik
- Studium Generale

ANFORDERUNGSPROFIL

Bewerber/-innen für den Studiengang Ingenieurpädagogik sollten sich für Mathematik, Physik, Naturwissenschaften und Pädagogik interessieren. Formale Zugangsvoraussetzung für alle Bewerber/-innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Beruflich qualifizierte (z.B. Meister/-innen) können sich unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls um einen Studienplatz bewerben.